



Quartiergedanke stand Pate

Hotel und Wohnquartier im Niedrigenergiestandard nach kybernetischen Methoden

Zahlen – Daten – Fakten

Standort:

Flüggestraße,
Hamburg-Winterhude

Bauherr:

Gustav Ad. Koch Grundstücks
GmbH und Heikotel GmbH
(Hotel-Ausstattung)

Bauzeit:

2010 – 2011

Neubau von Wohnungen und Hotel:

28 Wohnungen –
Generalplanung,
46 Hotelzimmer, Rezeption,
Nebenräume –
Generalplanung
Hotel-Ausstattung

Projekt-Partner

- dck Ingenieurbüro
Dietlinde C. Knospe, Hamburg
- FRP Raph Pletz, Fliesenleger-
fachbetrieb, Hamburg

Auf dem ehemaligen Produktionsstandort der Gustav Ad. Koch Aufzugsfabrik in der Flüggestraße in Hamburg entstand das Neubauvorhaben Koch Quartier. Es besteht aus 28 frei finanzierten Mietwohnungen und „Townhäusern“ sowie einem Hotel mit 46 Zimmern, Rezeption, Konferenzbereich mit Garniküche als Erweiterung des „Hotel am Stadtpark“. Mit diesem Bau wird der durch viele Neubauten sich von Produktion zum Wohnen wandelnde Standort um ein weiteres Wohnquartier ergänzt. Bei der Beplanung des Grundstückes war der Gedanke der Quartiersbildung maßgebend. Es besteht aus drei Gebäuden, die sich um einen Hof gruppieren.

Das straßenseitige Bauteil A schließt die vorhandene Lücke in der Blockrandbebauung und grenzt das neue Quartier zur Straße hin ab und wird durch zwei Flügelbauten (Bauteile B + C) im Innenhof ergänzt. Der dadurch entstandene Hof wird über einen Durchgang erschlossen und dient als zentrale Erschließungs- und Aufenthaltsfläche aller Wohneinheiten. Das Hotel wird ausschließlich über die Flüggestrasse erschlossen. Die vom Hotel getrennte Erschließung der Wohneinheiten

soll die Gemeinschaft der Wohnungsmieter fördern und damit die Quartiersbildung ermöglichen. Die Kombination aus Hotel und Wohnen bietet den Mietern die Möglichkeit Dienstleistungen des Hotels in Anspruch zu nehmen. Hierdurch können die Mieter in dem als barrierefrei konzipierten Bauteil A an der Flüggestrasse „betreut“ Wohnen.

Die drei Gebäudeteile werden gemeinsam von drei Treppenhäusern mit Aufzügen erschlossen. Die Aufzüge können in den Ebenen eins bis zwei auch von den Hotelgästen genutzt werden. Trotz der gemeinsamen Nutzung der Aufzüge ist es durch ein technisches Konzept sichergestellt, dass sich Hotelnutzer und Mieter nicht begegnen können. Die Gustav Ad. Koch Grundstücksgesellschaft mbH hatte A-Quadrat Architekten + Ingenieure als Generalplaner für Planung und Bauleitung beauftragt. Das Projekt wurde nach baukybernetischen Gesichtspunkten im Niedrigenergiestandard umgesetzt. Hierbei erreicht das Gebäude mit einem berechneten Verbrauch von ca. 38 kWh/m² im Jahr den KfW 55 Effizienzhaus-Standard.